

Der Bürgermeister

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

Fachdienst Bauservice

Frau Petra Hüttemeister, Tel. 171524

TOP: Benennung einer Wegeverbindung zwischen der Lessingstraße und der Herderstraße mit der Bezeichnung "Ruth-Tannenzapf-Weg"

Beschlussvorlage Nr. 009/2014

Produkt: 120 010 010 Planung von Verkehrsflächen und -anlagen und Verkehrslenkung

Beratungsfolge

Bau- und Verkehrsausschuss
Hauptausschuss
Rat der Stadt Lüdenscheid

Behandlung

öffentlich
öffentlich
öffentlich

Sitzungstermine

19.03.2014
24.03.2014
07.04.2014

Finanzielle Auswirkungen?

ja nein

investiv konsumtiv

Aufwendungen/Auszahlungen

Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)

Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen

Sonstige Erträge/Einzahlungen

einmalig	lfd. jährlich
600,00 €	□□□□□
□□□□□	□□□□□
□□□□□	□□□□□
□□□□□	□□□□□

Bemerkung: □□□□□

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: 120/010/010

Laufend: □□□□□/□□□□□/□□□□□

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: § 4 Absatz 2 Satz 3 Straßen- und Wegegesetz NRW

Beschlussvorschlag:

Die Wegeverbindung zwischen der Lessingstraße und der Herderstraße wird in „Ruth-Tannenzapf-Weg“ benannt.

Begründung:

Seit längerer Zeit ist es Wunsch der Anlieger, der „Straße ohne Namen“ eine Bezeichnung zu geben. In der Versammlung zur Bürgerbeteiligung bezüglich der Umgestaltung im Bereich des Knapper Schulhofes wurde von Herrn Martin Sander vorgeschlagen, die Wegeverbindung zwischen der Lessingstraße und der Herderstraße in „Ruth-Tannenzapf-Weg“ zu benennen.

Ruth Tannenzapf wurde am 06.08.1928 in Berlin geboren. Anfang der 30er Jahre kam sie mit ihren Eltern Mary und Chaskiel Tannenzapf nach Lüdenscheid. Ruth besuchte die Knapper Schule. Daneben erhielt sie, wie viele andere jüdische Kinder und Jugendliche Religionsunterricht beim Leiter des Jüdischen Jugendbundes, Benno Heß.

Am 28. Oktober 1938, Ruth besuchte mittlerweile die 4. Klasse der Knapper Schule, wurde Sie von der Gestapo mit Unterstützung von Gendarmen im Klassenzimmer verhaftet, um mit Ihrer Familie im Zuge der sogenannten Polenaktion zu polnischen Grenze abgeschoben und nach Bentschen (heute Zbąszyń/Polen) ausgewiesen zu werden. Die tatsächliche Deportation fand am 08.12.1938 statt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Ruth Tannenzapf im Warschauer Ghetto während des Aufstandes ums Leben gekommen ist.

Das zusätzlich zum Straßennamenschild vorgesehene Legendschild soll in Abstimmung mit dem Antragsteller folgenden Text enthalten:

Ruth Tannenzapf, geb. 06.08.1928 in Berlin, jüdische Schülerin der Knapper Schule, am 28.10.1938 im Klassenraum verhaftet und nach Polen deportiert.
--

Lüdenscheid, den 23.01.2014

gez. Bärwolf

Anlage: Lageplan